

gabe Bilbaos ist hier nichts bekannt. Es heißt, in den letzten 6 Tagen habe ein fortwährendes Bombardement auf die Stadt stattgefunden und General Moriones halte dieselben Stellungen noch besetzt, die er vor seinem Angriffe auf die Carlisten innegehabt habe.

Neueste Nachrichten.

London, 5. März. Der „Times“ wird aus Paris ein Schreiben aus der Umgebung von Don Carlos mitgetheilt, wonach derselbe beabsichtigt, sich sofort nach der Einnahme von Bilbao in der dortigen Cathedrale zum Könige krönen zu lassen und den feierlichen Schwur auf die alten Freiheiten des Königreichs und auf die Fueros der baskischen Provinzen abzuleisten. Don Carlos würde darauf seine Regierung constituiren, den General Elio zum Vorsitzenden des Ministerraths ernennen, bei den europäischen Mächten um Anerkennung der Carlisten als kriegsführende Macht nachsuchen und alle Spanier von dem irgend einer anderen Regierung geleisteten Eid der Treue entbinden.

London, 5. März. Das Parlament ist heute ohne Thronrede eröffnet. Letztere wird erst später gehalten werden. Diejenigen Mitglieder des Cabinets, welche zugleich Parlamentsmitglieder sind, haben sich infolge ihres Eintritts in das Cabinet einer Neuwahl zu unterziehen; diese Wahl soll dem Verneuzen nach am 19. März stattfinden. — Es ist eine große Flottenrevue bei Spithead anbefohlen, welche gelegent-

lich des Besuchs des Kaisers Alexander stattfinden soll. — Den „Daily News“ zufolge ist die Hungersnoth in Bengalen im steten Steigen. In einem Dorfe nahe bei Mozufferpore starben in 4 Tagen 18 Personen infolge der Hungersnoth.

Den Herren Landwirthen zu besonderer Beachtung.

Zu empfehlen sind Pressmaschinen, welche von der renommirten Firma **Moritz Weil jun.** in Frankfurt a. M. für solche Deconomier geliefert werden, auf welchen große Dampfdreschmaschinen nicht mit Vortheil angewendet werden können. — Es sollen sich dieselben als so practisch und zweckmäßig erwiesen haben, daß sich zahlreiche landwirthschaftliche Behörden und Vereine angelegentlich um deren Verbreitung bemühen, und daß innerhalb 2 Jahren 3000 Stück verkauft wurden. — Der Preis soll ein sehr geringer sein und schon bei Tblr. 60 bis Tblr. 66 für eine complete Maschine anfangen. — Weitere Anfragen bitten wir brieflich an obige Firma direct zu machen.

Kirchliche Nachrichten.

In hiesiger Stadtkirche predigen

am Sonntag Oculi:

Vormittags: Herr Sup. M. Schucke. 1. Petr. 2, 21–25.

Nachmittags: Herr Diac. Schubert. Luc. 20, 9–20.

(Beichtrede um 3 Uhr hält Herr Diac. Schubert.)

Geboren: Den 28. Febr. dem hies. Deconom Erdmann eine T.

Gestorben: Den 26. Febr. Frau verw. Deconom Esoldt hier, 91 J 3 M. 25 T. alt; den 4. März der hies. Communarb G. Hentschel.

In der Nacht vom 16. zum 17. vorigen Monats sind nach vorherigem Einsteigen von dem Bodenraume des Wohngebäudes des Gartennahrungsbesizers Warnagisch in Pannewitz folgende Gegenstände gestohlen worden: 1) ein sogenanntes zweimännisches Deckebette von ziemlich neuen Gänsefedern mit einem Inlet von feiner grauer Leinwand, geflickt mit einem großen aufgenähten Stücke grober Sackleinwand, überzogen mit einem baumwollenen, blau, roth und weiß, ziemlich groß carrirten Ueberzuge, welcher ebenfalls bereits mehrfach ausgebeffert gewesen, 2) ein langer Frauenmantel von schwarzem Tuch, gefüttert mit grüner, in das Gelbliche verhoffener Leinwand, unten und von Oben nach Unten und um den Krazen mit schwarzer Schnur besetzt, die unten ein Stück abtrennt und abgerissen gewesen, am Krazen mit Hesteln und innen mit einer Tasche versehen, 3) acht Zaspeln mittelfeines, graues Leinwand, welches jedoch wieder aufgefunden worden ist.

Man bringt diesen Diebstahl zur Ermittlung der Thäterschaft und Wiedererlangung des Gestohlenen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Königliches Gerichtsamt Bischofswerda, den 3. März 1874.

Im Auftrage:

Dertel, Assessor.

Der Steinbrecher Hermann Esoldt, Sohn des früher in Harthau wohnhaft gewesenen hiesigen Einwohners Esoldt ist hier über eine Anzeige zu vernehmen und wird, da sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch geladen, sich zu diesem Behufe bis

zum 20. März 1874

allhier zu stellen. Die Behörden und deren Organe werden ersucht, den p. Esoldt im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und anher zu weisen.

Königliches Gerichtsamt Bischofswerda, am 28. Februar 1874.

Im Auftrage:

Dertel, Assessor.

Bekanntmachung,

die beabsichtigte Verlegung des hiesigen Fastnachtmärktes betr.

Von vielen Seiten ist die Verlegung des bisher alljährlich am Montag vor Fastnacht hier abgehaltenen Krammarktes beantragt worden, und liegt dem unterzeichneten Stadtrath daran, zu ermitteln, auf welchen Zeitpunkt der gedachte Markt am vortheilhaftesten verlegt werden könnte.

Es werden zu diesem Behufe alle Diejenigen, welche ein Interesse hieran haben, eingeladen, sich nächstkommenden

Sonnabend, den 7. d. M., Abends 7 Uhr,

im hiesigen Schießhause einzufinden und ihre Meinungen darüber dem unterzeichneten Bürgermeister mitzutheilen.

Stadtrath Bischofswerda, am 2. März 1874.

Sin.